

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	IX
KAPITEL I: LITERATUR-PROGRAMME	1
A. Kritik des Rhetorischen	3
1. Bodmer und Gottsched: Spiegelgestalten	3
2. Drei Beispiele:	9
Lob – Kritik	12
Figuren – Verstehen	20
a) Rhetorisch-poetischer Kommentar	20
b) Figuren des Affekts – Zeichen der Krankheit	24
Tropen – Denken	33
B. Elemente des Literarischen	54
1. Zwei Projekte: Kritik und Schreibart, Sprachregel und Rede- weise	54
a) Einsatzarten der Kritik	56
b) Die Schrift, die Stimme	66
2. Themen der literarischen Debatte im 17. und frühen 18. Jahr- hundert	74
a) Repräsentation	74
b) Zeichen und Formel	77
c) Reformulierung der Rhetorik: Novellierung der logischen Repräsen- tation	86
d) Bezeichnung und Bewegung	102
KAPITEL II: AFFEKT – AUSDRUCK – ZEICHEN	109
A. Plan der historischen Topik	111
B. Die historische Topik von Affekt und Ausdruck im 17. und 18. Jahrhundert	117
TOPOS I: Rhetorische Pathologie und die Entstehung der Kom- munikation	117
1. Pathologie: Name und Wesen; die Metaphern der Bewegung; die drei Wissenschaften vom Affekt	119

2. Die Auflösung des rhetorischen Wissens vom Affekt	137
a) Die moralistische Tilgung: Kommunikation an der Stelle rhetorischer Selbstaffektion (im 17. Jahrhundert)	137
b) Spuren der neuen Kommunikationserfahrung in der Topik der Affekte (im 17. Jahrhundert)	151
c) Integration der neuen Affekttheorie und der moralistischen Kommunikationserfahrung in die Rhetorik (Übergang zum 18. Jahrhundert)	155
TOPOS II: Rhetorische Techniken der Expression und das homogene Medium des Ausdrucks	163
1. Die Techniken der Expression bis zum Ende des 17. Jahrhunderts: rhetorische Voraussetzung: Präsentieren, Wiederholen, Manifestieren; logisch-rhetorische Voraussetzung: Angemessenheit und Aussageakt; grammatisch-rhetorische Voraussetzung: der Buchstabenlaut	165
2. Die Homogenisierung der Expression im Ausdruck der Sprache	190
a) Kontrolle der Gesten und Notation der Stimme (frühes 17. Jahrhundert)	191
b) Körper-Ich, Stimmartikulation und Lautzeichen im Innern der Sprache (Ende des 18. Jahrhunderts)	205
c) Die Frage des Übergangs der Expressionstechniken in den homogenen Ausdruck der Sprache um 1700	216
TOPOS III: Die literarische Konjunktion: rhetorische Poetik und Theorie der Sprache	221
1. Affekt und Zeichen: Die Formel des literarischen Ausdrucks	224
2. Die rhetorische Schranke zwischen Affekt und Sprachzeichen (bis zum Ende des 17. Jahrhunderts)	231
a) Affekt/Buchstabenlaut: Wiederholung und Interjektion	232
b) Affekt/Redefigur: Beschreibung und Verweis im rhetorischen Handbuch	237
3. Umgehung der rhetorischen Schranke in der rhetorischen Poetik (bis zum Ende des 17. Jahrhunderts)	246
a) Metapher und Physiognomie (Scaliger)	249
b) Die Ordnungen der Rede (früheres 17. Jahrhundert)	253
c) Homonymie von expressio und elocutio im poetischen Ausdruck (Johann Klaj)	259
4. Die Bahn der literarischen Konjunktion: Spekulationen (im 18. Jahrhundert)	263
a) Die Konjunktion in der semiotischen Ästhetik, Verweise	264
b) Die Konjunktion in der Theorie der Sprache: Herder	267
c) Die Konjunktion in der Psychologie der Sprache: Moritz	275

Topos IV: Affektenlehre und Physiognomik: Die Transposition	279
1. Affekt und Zeichen	281
a) Medizinische Semiotik	282
b) Semiotike Moralis	292
c) Der Zusammenhang von Affekt und physiognomischem Körperzeichen	301
2. Analyse der Affekte	304
a) Die neue Disziplin (im 16. Jahrhundert)	308
b) Von der Disziplin zur Heilung des Affekts (spätes 16. Jahrhundert)	323
c) Das neue Wissen (im 17. Jahrhundert)	331
d) Die Ermöglichung der Psychologie: Theorie der Bewegung (Übergang zum 18. Jahrhundert)	355
e) Die Psychologie als Wissenschaft oder das Gefühl (18. Jahrhundert)	379
3. Konstitution der Zeichendeutung am Körper des Menschen	401
a) Die Konstitution des Zeichens (im 16. Jahrhundert)	409
b) Die Konstitution der Systeme der Körperzeichen (um 1600)	414
c) Anthroposkopie, Anthropometrie: das Ende der Deutung der festen Zeichen (um 1650)	420
d) Physiognomie und Gestus – moralische Ausforschung: auf dem Weg zum 18. Jahrhundert	423
e) Natürliche Ausdruckserfahrung – literarisches Nachspiel – eine Wissenschaft vom Ausdrucksverhalten (späteres und spätes 18. Jahrhundert)	445
4. Die Identifizierung des Affekts in der Sprache (Affektenlehre – Psychologie) und anhand der Rede (Physiognomik – Affektsemiotik)	465
C. Zusammenfassung: Die vier Topoi des Affektausdrucks	472
KAPITEL III: THEORIEN UND BEISPIELE DES LITERARISCHEN	487
A. Die drei Theorien des Literarischen im 18. Jahrhundert: Vollendung oder Ende der Rhetorik – Ursprung der Sprache – Allgemeine Hermeneutik und Sprachtheorie	489
1. Ende oder Vollendung der Rhetorik	489
2. Ursprung der Sprache	497
3. Allgemeine Hermeneutik und Sprachtheorie	507
B. Drei Beispiele der Rhetoriktilgung: Friedrich Schiller: Laura am Klavier; Friedrich Hölderlin: Abendphantasie; Johann Wolfgang Goethe: Maifest	515
LITERATURVERZEICHNIS	555
NACHWEIS DER ABBILDUNGEN	579
REGISTER	581